

14 × 14
under construction

Open Air Gallery
September / Oktober 2017
Regensburg

documenta.de

14 × 14 under construction

Kunst an Gerüsten und Fassaden im Stadtraum
Filme, Performances, Gespräche

Die Stadt, die Republik, ganz Europa befinden sich »under construction«: in Bewegung, in Entwicklung, in Prozessen, ein Laboratorium ständiger Veränderung.

»under construction« ist ein Begriff, der nicht nur auf Baustellen, sondern auch in Philosophie und Politik greift. Er verweist auf das Unfertige, mit dem sich die Menschen auseinandersetzen oder arrangieren können, müssen, sollen oder wollen.

Für »14 × 14 under construction« hat der donumenta e.V. Künstler und Künstlerinnen aus dem Donauraum eingeladen, diese Prozesse in Bilder zu übersetzen.

Mit der Open Air Gallery wollen wir die Kunst in die Öffentlichkeit bringen – Kunst lässt keinen unberührt. Mit »14 × 14 under construction« wollen wir viele erreichen, Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Sie zum Lachen verführen, zum Innehalten und Nachdenken anregen. Wir wollen mit Ihnen über Kunst sprechen.

Die Open Air Gallery bietet alle Möglichkeiten dazu. Es gibt keine Stellwände, Türen oder Schwellen. Der städtische Raum gehört allen.

Regina Hellwig-Schmid, Dr. Hans Simon-Pelanda
donumenta e.V.

Wir bedanken uns freundlich bei unseren Unterstützern:

Förderer



Partner



Wir danken: Künstlerinnen und Künstlern; Kuratorin Annemarie Türk, Wien; Filmwissenschaftlerin Dr. Sabine Schöbel, Berlin; documenta-Team, Mitgliedern und Freunden des documenta e.V.; Aumüller Druck GmbH & Co. KG; Hans Bauer, bauercom; Bistum Regensburg; Continental; Effizienz Holding AG; Ferdinand Schmack jun. GmbH; Hermi Wohnbau GmbH; MAC Mode GmbH & Co KGaA; NK Immobilien Verwaltungs GmbH; Ostiense GmbH; Staatliches Bauamt Regensburg; Studentenwerk Niederbayern Oberpfalz; Regensburg Tourismus GmbH.

Kuratorinnen Open Air Gallery: Annemarie Türk, Wien; Regina Hellwig-Schmid, Regensburg
Kurator Filmprogramm: Ger Duijzings, Professor für Sozialanthropologie an der Universität Regensburg
und Mitglied der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien
Führungen: Christiane Settele (Konzept/Organisation)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Julia Weigl-Wagner M.A., Patrizia Schmid-Fellerer, Ronja Bischof
Gestaltung: Holger W. John
Webredaktion: Eva Gaudlitz
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH

Der documenta e.V. wird unterstützt von:



Führungen

In den Kunstwerken manifestieren sich sowohl politisch-kulturelle als auch persönliche Ansätze der Künstlerinnen und Künstler aus dem europäischen Donauraum. Die Arbeiten zeigen eine heterogene Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunstproduktion. An Fassaden und Baugerüsten präsentiert die Open Air Gallery Kunstwerke in einem völlig neuen Kontext. Der donumenta e.V. bietet Führungen zu den jeweiligen Schauplätzen an. Sowohl bei Bustouren als auch bei fußläufigen Führungen werden die künstlerischen Intentionen der ausstellenden, international agierenden Künstlerinnen und Künstler dargelegt.

Besuchergruppen nach Anmeldung unter:
info@donumenta.de



Bustouren Stadtgebiet ohne Innenstadt:
Start: RVV Bushaltestelle Weichs/DEZ
jeweils Sonntag 11.00 Uhr
Dauer ca. 90 Minuten
Kosten: 8,- / 6,- Euro ermäßigt

**17.09. / 24.09. / 01.10. / 08.10. / 15.10. /
22.10. / 29.10.**



Fußtouren Innenstadt:
Start: Steinerne Brücke, Stadtseite
jeweils Samstag 16.00 Uhr
Dauer: 90 Minuten
Kosten: 8,- / 6,- Euro ermäßigt

**16.09. / 23.09. / 30.09 / 07.10. / 14.10. /
21.10. / 28.10.**

artphone



An den verschiedenen Ausstellungsorten befinden sich Programmflyer und QR-Codes. Diese schwarz-weißen Zeichen lassen sich mit jedem Smartphone mit mobilem Internetzugang scannen. Hier bekommen Sie weitere Informationen zu den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern.

Veranstaltungen

21. September 2017 | 11 Uhr Podiumsgespräch

Open Air Galleries – Innovative Forms of Presentation New Audiences

Lecture, workshop and discussion (in engl. Sprache)

Pop-Up-Raum im Degginger, Wahlenstraße 17, 93047 Regensburg

Podium: **Annemarie Türk**, Kuratorin, Wien, Österreich
Mira Keratová, Kuratorin, Bratislava, Slowakei

Moderation: **Regina Hellwig-Schmid**, donumenta e.V.

4. Oktober 2017 | 18 Uhr Podiumsgespräch mit Film

Kunst Kultur Kritik – Rumänien

Ostentorkino, Adolf-Schmetzer-Straße 5, 93055 Regensburg

Kosten Film: 8,- / 6,- Euro | in Kooperation mit der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

Podium: **Gianina Cărbunariu**, Bühnenautorin, Bukarest, Rumänien

Radu Jude, Regisseur *Aferim!*, Bukarest, Rumänien

Joseph Berlinger, Theatermacher, Regensburg, Deutschland

Moderation: **Ger Duijzings**, Professor für Sozialanthropologie an der Universität Regensburg und Mitglied der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

Film: **Aferim!** (2015, 108 min., OmU) Diese intelligente Geschichtslektion handelt von Sklaverei und der systematischen Zerstörung der Roma in der Walachei, im heutigen Rumänien. Sie spielt im frühen 19. Jahrhundert und zeigt die Auswirkungen dieser Zerstörung bis heute. Ein Film mit Galgenhumor und Western-Elementen, den Kritiker als einen der besten Filme des Jahres 2016 bewerten. Bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2015 wurde Radu Jude für *Aferim!* als bester Regisseur mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet.

9. Oktober 2017 | 19.30 Uhr Podiumsgespräch mit Film

Kunst Kultur Kritik – Kroatien

DEGGINGER, Wahlenstraße 17, 93047 Regensburg

Kosten Film: 8,- / 6,- Euro | in Kooperation mit der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

Podium: **Davor Trupković**, stellvertretender Minister für Kultur, Zagreb, Kroatien

Igor Grubić, Multimedia- und Performancekünstler, Zagreb, Kroatien

Moderation: **Ulf Brunnbauer**, Professor für Geschichte Südost- und Osteuropas an der Universität Regensburg und Co-Sprecher der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

Film: **Monument** (Igor Grubić, 2010-2015, 50 min.)

Monument ist ein poetisch-experimenteller Dokumentarfilm, der in neun meditativen Segmenten massive Denkmäler aus Beton portraitiert, die von der Regierung des ehemaligen Jugoslawien in Auftrag gegeben wurden. Der Film hinterfragt politische Aspekte und den Zweck von Denkmälern in unserer Zeit.

Fotoaktion

Die Open Air Gallery verändert Regensburg. Die Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus 14 Donauländern setzen Menschen und Gedanken in Bewegung. Wer zum Smartphone greift und seinen Blick auf **#documenta** festhält, ist Teil unserer Fotoaktion, die wir im Pop-Up-Raum im Degginger zeigen werden.



Teilnahmeschluss: 30. September 2017

Präsentation: 14. Oktober 2017 um 16.30 Uhr im

Pop-Up-Raum im Degginger, Wahlenstraße 17, Regensburg

Instagram

Filmprogramm

Das Leben ist voller Baustellen, und auf Baustellen verändern wir die Welt und uns selbst. Das tun wir, indem wir solide materielle Strukturen wie Häuser, Gebäude oder Städte schaffen, für die wir manchmal etwas anderes abreißen müssen, um unseren Vorstellungen und Visionen des menschlichen und gesellschaftlichen Zusammenlebens gerecht zu werden. Wenn wir bauen, bauen wir also viel mehr

als das bloße Objekt selbst: Wir versuchen im nicht-materiellen Sinne, unsere soziale Umwelt und zwischenmenschlichen Beziehungen zu stärken und zu verändern.

Aus den Filmen, die wir zeigen, wird klar, dass die Transformation der physischen und materiellen Umwelt eng mit der Entwicklung und Wandlung menschlicher Beziehungen zusammenhängt.

Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, Regensburg

Eintritt: 8,- / 6,- Euro ermäßigt

12,- / 10,- Euro ermäßigt (Tageskarte)

40,- / 32,- Euro ermäßigt (Gesamtprogramm)

Montag, 23. Oktober 2017

17 Uhr: In Comparison / Zum Vergleich

Regie: Harun Farocki | 2009 | 62 min. | engl. OV o. Dialog
Harun Farocki beobachtet und vergleicht die Herstellung und den Einsatz von Ziegelsteinen in Afrika, Indien und Europa. Ohne Kommentare aus dem Off lässt er allein seine Bilder sprechen. Aus dem Klang, der Farbe und der Bewegung des Ziegels errichtet er eine filmische Konstruktion, die für soziale Beziehungen wie ökonomische Zusammenhänge steht.
(www.dafilms.com)

Dienstag, 24. Oktober 2017

17 Uhr: Kurzfilmprogramm

Fünf packende und preisgekrönte Kurzfilme aus Deutschland, Großbritannien, Rumänien und Israel reflektieren über Städte, Gebäude, Gesellschaften und menschliche Beziehungen in der Transformation.

EZB 2011-2012. R: Sabine Schöbel | 2014 | 7 min. | dt. OV o. Dialog; Eine Super 8-Untersuchung

The Solitary Life of Cranes / Das einsame Leben der Kräne. R: Eva Weber | 2008 | 27 min. | engl. OV
Sample City / Musterstadt

R: Călin Dan | 2003 | 12 min. | engl. OV o. Dialog

Nine to Five / Von neun bis fünf

R: Daniel Gal | 2009 | 17 min. | arab. OmeU

Schicht. R: Alex Gerbaulet | 2015 | 29 min. | dt. OV

19 Uhr: D'Est / Aus dem Osten

Regie: Chantal Akerman | 1993 | 107 min. | F/B OV o. Dialog

Vom Spätsommer 1990 bis Mitte des folgenden Winters reiste die renommierte belgische Filmerin mit ihrem Team und einer 16mm Kamera von Ostdeutschland nach Moskau. In dem für Akerman charakteristischen beobachtenden und minimalistischen Stil ist dabei ein nostalgisches visuelles Porträt Osteuropas im Umbruch entstanden.

19 Uhr: All for the good of the world and Nošovice / Alles zum Guten der Welt und Nošovice

Regie: Vít Klusák | 2018 | 82 min. | tschech. OmeU

Dieses provokante Porträt eines tschechischen Dorfes handelt von der Rücksichtslosigkeit, mit der der Automobilherstellers Hyundai dort eine riesige Fabrik ansiedelt. Grundbesitzer, die anfangs nicht die Absicht hatten, ihr Land zu verkaufen, mussten sich am Ende dem Druck und den Drohungen des Konzerns beugen. Der Film entwickelt ein groteskes und packendes Porträt von Feldern, die jetzt Autos statt Kohl produzieren.

Mittwoch, 25. Oktober 2017

17 Uhr: Panelstory aneb Jak se rodí sídliste / Geschichte der Wände

Regie: Věra Chytilová | 1980 | 96 min. | tschech. OmeU

Eine Plattenbausiedlung entsteht: Während manche Bewohner ihre neuen Wohnungen schon bezogen haben, wird anderswo noch gebaut und Makler preisen die modernen, neuen Wohnwelten an. Zwischen Slapstick und Realismus fängt Věra Chytilová, die Grande Dame der tschechoslowakischen Kinematographie, Lärm, Chaos und menschliche Laster mit höchst dynamischer Kamera und satirischen Blick ein.

Donnerstag, 26. Oktober 2017

17 Uhr: Rabbit à la Berlin / Mauerhase

Regie: Bartosz Konopka | 2009 | 39 min. | dt. OV

Dieser polnische Film erzählt die Geschichte der wilden Kaninchen, die Jahrzehnte lang im Schutz der Berliner Mauer lebten. Sie lebten dort zwar isoliert, aber sicher und glücklich. Leider – aus ihrer Sicht – fiel eines Tages die Mauer. Sie begreifen ihr Leben in der freien Welt immer noch als Herausforderung. (www.dokweb.net)

I am truly a drop of sun on earth / Ich bin wirklich ein Tropfen Sonne auf Erden

Regie: Elene Naveriani | 2017 | 61 min. | georgisch. OmeU

Das Erstlingswerk der in der Schweiz lebenden georgischen Regisseurin ist ein mit Laien gedrehtes radikales Drama. Schauplatz des Schwarz-Weiß-Filmes sind die »Katakomben« eines ruinösen Betonbaus in Downtown Tbilissi. Er handelt von der vorsichtigen

19 Uhr: Before a national anthem / Vor einer Nationalhymne

Regie: Irina Botea Bucan | 2009 | 78 min. | rumän. OmeU

In diesem Video reflektiert Irina Botea Bucan über die Frage, wie eine zeitgemäße Nationalhymne entstehen sollte. Sie bat Schriftsteller und Komponisten, ganz frei und jenseits aller Konventionen eine neue Nationalhymne für Rumänien zu schaffen. Das Video zeigt einen professionellen Chor, der die frisch formulierten Hymnen entschlüsselt. (www.irinabotea.com)

Annäherung zweier Menschen in schier auswegloser Situation: der Prostituierten April und des Geflüchteten Dijé aus Nigeria, den es auf dem Weg in die Vereinigten Staaten unglücklicherweise nach Georgien verschlagen hat.

19 Uhr: Double happiness / Doppeltes Glück

Regie: Ella Raidel | 2014 | 70 min. | dt. OV

Double Happiness ist eine filmische Reise nach China, wo ein Klon der in Oberösterreich gelegenen Ortschaft Hallstatt als Immobilienprojekt errichtet wurde. Erzählt wird von der im Geheimen geplanten Kopie und ihrer Entdeckung, von der Motivation und den Hintergründen der märchenhaften Replik in einer Gegend mit millionenfacher Bevölkerung. Das hier duplierte Glück entfaltet sich in Parallelwelten von Original und Kopie, Realität und Fiktion, Traum und Wirklichkeit. (www.film.at)

Samstag, 28.10.2017 Filmabend im Kino im Andreasstadel

Ort: Kino im Andreasstadel, Andreasstraße 28, 93059 Regensburg

Eintritt: 8,- / 6,- Euro ermäßigt

18 Uhr: Rekvijem za gospodu J. / Requiem für Frau J.

Regie: Bojan Vuletić | 2017 | 94 min. | serbisches OmeU

Die Witwe Frau J. (...) hat vor, sich das Leben zu nehmen. In ihrer Wohnung leben die Generationen nebeneinander her. »Sie hat sich schon längst von Familie und Außenwelt abgekapselt. – Eine wichtige Nebenrolle im Film spielt die Architektur: triste Behördengebäude aus sozialistischen Zeiten; menschenleere

Fabrikhallen und die immer gleichen Bau- und Supermarkt-Monstren. Allesamt unbelebte Zeugen einer Transition, die ins menschlich und ideologisch Leere läuft, mit Menschen, die in der neuen Ordnung zu Randfiguren degradiert werden.« (www.filmfestival-goeast.de) Goldene Lilie 2017 für den besten Film bei dem goEast! Festival in Wiesbaden.

- 1 YEVGENIA BELORUSETS** UKRAINE
Dr.-Gessler-Straße 1, 93051 Regensburg
- 2 JÜRGEN BÖHM** DEUTSCHLAND
Österreicher Stadel, Marc-Aurel-Ufer, 93047 Regensburg
- 3 PAVEL BRĀILA** REPUBLIK MOLDAU
An der Hülling 6, 93047 Regensburg
- 4 ANETTA MONA CHIŞA & LUCIA TKÁČOVÁ** TSSCHECHIEN
Parkhausspindel des Donau-Einkaufszentrum, Weichser Weg 5, 93059 Regensburg
- 5 LANA ČMAJČANIN** BOSNIEN-HERZEGOWINA
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg
- 6 TANJA DEMAN** KROATIEN
Dominikanerkirche St.-Blasius, Am Ölberg 5, 93047 Regensburg
- 7 ŽIVA DRVARIČ** SLOWENIEN
Polizeiinspektion Regensburg Süd, Minoritenweg 1, 93047 Regensburg
- 8 LÓRINC BORSOS** UNGARN
Südseite (an der Bahnlinie) Blumenstraße 16a, 93047 Regensburg
- 9 IVAN MOUDOV** BULGARIEN
Steinerne Brücke, 93047 Regensburg
- 10 VLAD NANCĂ** RUMÄNIEN
Bäckergasse 37, 93059 Regensburg
- 11 ANA NEDELJKOVIĆ** SERBIEN
Parkhaus Continental, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg
- 12 LUCIA NIMCOVÁ** SLOWAKEI
Candis Ärztehaus II, Straubinger Straße 24, 93055 Regensburg
- 13 DANIEL PEŠTA** TSSCHECHIEN
Synagoge der Jüdischen Gemeinde Regensburg, Am Brixener Hof 2, 93047 Regensburg
- 14 SINIŠA RADULOVIĆ** MONTENEGRO
Otto-Hahn-Straße 3, 93053 Regensburg
- 15 TOMMY SCHNEIDER** ÖSTERREICH
Maximilianstraße 29, 93047 Regensburg

donumenta e.V.
Am Wiedfang 5
D-93047 Regensburg
info@donumenta.de

donumenta.de
facebook.com/donumenta

YEVGENIA BELORUSETS UKRAINE
DIE SIEGE DER BESIEGTEN

»Wir werden von den Medien über den Krieg informiert, aber wir bekommen selten Menschen zu sehen, die sich nicht an seine Regeln halten. Meine Arbeit wirkt den offiziell übermittelten Bildern des Konflikts in der Ostukraine entgegen, die von Gewalt geprägt sind und dabei den Alltag im Kriegsgebiet ausklammern. Meine Fotografien zeigen keine militärischen Aktivitäten. Stattdessen berichten sie über die Arbeitssituation der Bergarbeiter, wie den rauchenden Mann aus Donbas, einer industriell geprägten Region im Frontgebiet. Ich erzähle über den gewaltlosen Widerstand jener vermeintlichen Verlierer der Gesellschaft.«



1 Dr.-Gessler-Straße 1, 93051 Regensburg

TOMMY SCHNEIDER ÖSTERREICH
Passo Grande

»Dem großen Schritt nach vorne stellt sich ein mächtiges Quadrat in den Weg. Ist es ein Hindernis oder öffnet es einen neuen Raum? Blockade oder Chance? Was für jeden einzelnen Menschen gilt, trifft auch auf ganze Gesellschaften zu: Wer Entscheidungen trifft, sich den Anforderungen der Zukunft stellt, bestimmt mit, was in Zukunft geschieht.«



15 Maximilianstraße 29, 93047 Regensburg

SINIŠA RADULOVIĆ MONTENEGRO
AUTHORISED PERSONS ONLY

»... eine »Anti-Postkarte«, die Zukunft und Vergangenheit in einem Bild verschmelzen soll. So wie die Postkarte Vergangenheit darstellt, die ihre Bestimmung erst in der Zukunft findet, repräsentiert diese exzessive Annahme der Zukunft die beiden Gesichter eines Landes: Während Fortschritt in den Übergangsgesellschaften auf einigen Gebieten bemerkbar und evident ist, zeigt sich die fortschreitende Vereinheitlichung und Gleichschaltung nur noch als die populistische Verschleierung geopolitischer und interessengesteuerter Kämpfe zwischen Ost und West. So gesehen geriert sich dieses Kunstwerk als ein zweifaches, utopisch wie dystopisch, als eine poetische Kommentierung einer unerreichbaren Zukunft.«



14 Otto-Hahn-Straße 3, 93053 Regensburg

JÜRGEN BÖHM DEUTSCHLAND
EXIL/EXIT



2 Oesterreicher Stadel, Marc-Aurel-Ufer, 93047 Regensburg

»Flucht und Vertreibung bestimmen seit jeher das Leben vieler Menschen und Völker. Meiner Arbeit liegt eine Collage aus Fotografien der letzten 120 Jahren zugrunde. Sie zeigen Menschen auf der Flucht, hier und anderswo. Die Fotografien stammen aus den verschiedensten Regionen unserer Welt. Ein Notausgangsschild mit dem Schriftzug EXIT habe ich vor dem Hintergrund der Fotocollage in EXIL verwandelt.«

PAVEL BRÁILA REPUBLIK MOLDAU
PROGRESS

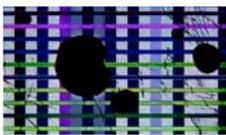
»Für mich ist ein zeitgenössischer Künstler eine Person, die einem synkretistischen Weltbild folgt, dem Verbindenden und Pluralistischen verpflichtet, die in ihrem Leben die Umgebung und das Geschehen aufnimmt. Das Leben selbst wird zum wichtigsten Kunstwerk. Die Artefakte, die während dieses Prozesses auftauchen, sind Spuren und Erinnerungen – wie Fingerabdrücke. Sie sind Teil eines Nebenprodukts und Zeichen des Lebens gleichermaßen. Ich werde beeinflusst von den Umständen, in denen ich lebe, ob in der Republik Moldau oder sonst wo.«



3 An der Hülling 6, 93047 Regensburg

ANETTA MONA CHIȘĂ & LUCIA TKÁČOVÁ TSCHIECHIEN
PROPHECY OF THINGS

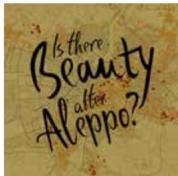
»»Prophezeiung der Dinge« wurde aus defekten Bildschirmen kreiert. Aus der Bedingung der Zerstörung – Unfälle, Stürze, Zusammenstöße mit anderen Objekten und Oberflächen – werden sie durch akribische Rückgewinnung zum Leben erweckt. Hierbei initiiert der »Körper« des Zerbrochenen eine Verschiebung der »Wahrnehmung der Maschine«. Der wiederbelebte Bildschirm birgt eine neue, geisterhafte wie trügerische Bildsprache und enthüllt gleichsam wundervolle visuelle Zufälle. Ein unglaubliches Potential bildlicher Energie wird anschaulich durch die Wiedergabe eines flüchtigen, fantastischen Mikroversums.«



4 Parkhausspindel des Donau-Einkaufszentrums, Weichser Weg 5, 93059 Regensburg

LANA ČMAJČANIN BOSNIEN-HERZEGOWINA
IS THERE BEAUTY AFTER ALEPPO?

»Dieses Werk hinterfragt die Rolle von Kultur und kulturellen Institutionen im heutigen Westeuropa. Bezugnehmend auf Adornos Aufsatz »Kulturkritik und Gesellschaft« (1951) stellt sich die Frage: Kann es Schönheit nach Aleppo geben? Als Antwort auf das Thema »Seeking Beauty« der Vienna Art Week 2016 soll diese Arbeit vor dem Hintergrund einer Karte des zerstörten Aleppo an die vergangene Lebenswelt der Bürger der Stadt erinnern, die vor dem Krieg Heimat von mehr als zwei Millionen Menschen war.«



5 Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

TANJA DEMAN KROATIEN
WHITE ROCK

»Im Laufe der vergangenen Jahrhunderte haben die Gezeiten eine beständige Markierung erschaffen, dunkle Linien in zerklüftetem Felsgestein. Während diese Linien in den Stein geprägt wurden, entstand unsere weltumspannende Zivilisation. Für uns stellen die Markierungen den kalkulierbaren Effekt des Gezeitenwechsels dar. In neuerer Zeit lässt unser Einfluss auf die Umwelt die Gletscher schmelzen, und der Meeresspiegel beginnt zu steigen. Die charakteristischen Markierungen auf dem weißen Stein werden eines Tages wahrscheinlich Teil der Unterwasserlandschaft sein und unsere Kinder an eine globale Zivilisation erinnern, die nur durch die Ausbeutung fossiler Energie existieren konnte.«



6 Dominikanerkirche St.-Blasius, Am Olberg 5, 93047 Regensburg



7 Palzeinspektion Regensburg Süd, Minoritenweg 1, 93047 Regensburg

ŽIVA DRVARIĆ SLOWENIEN
PUTTING SOMETHING INTO POSITION OR THE FACT OF BEING POSITIONED

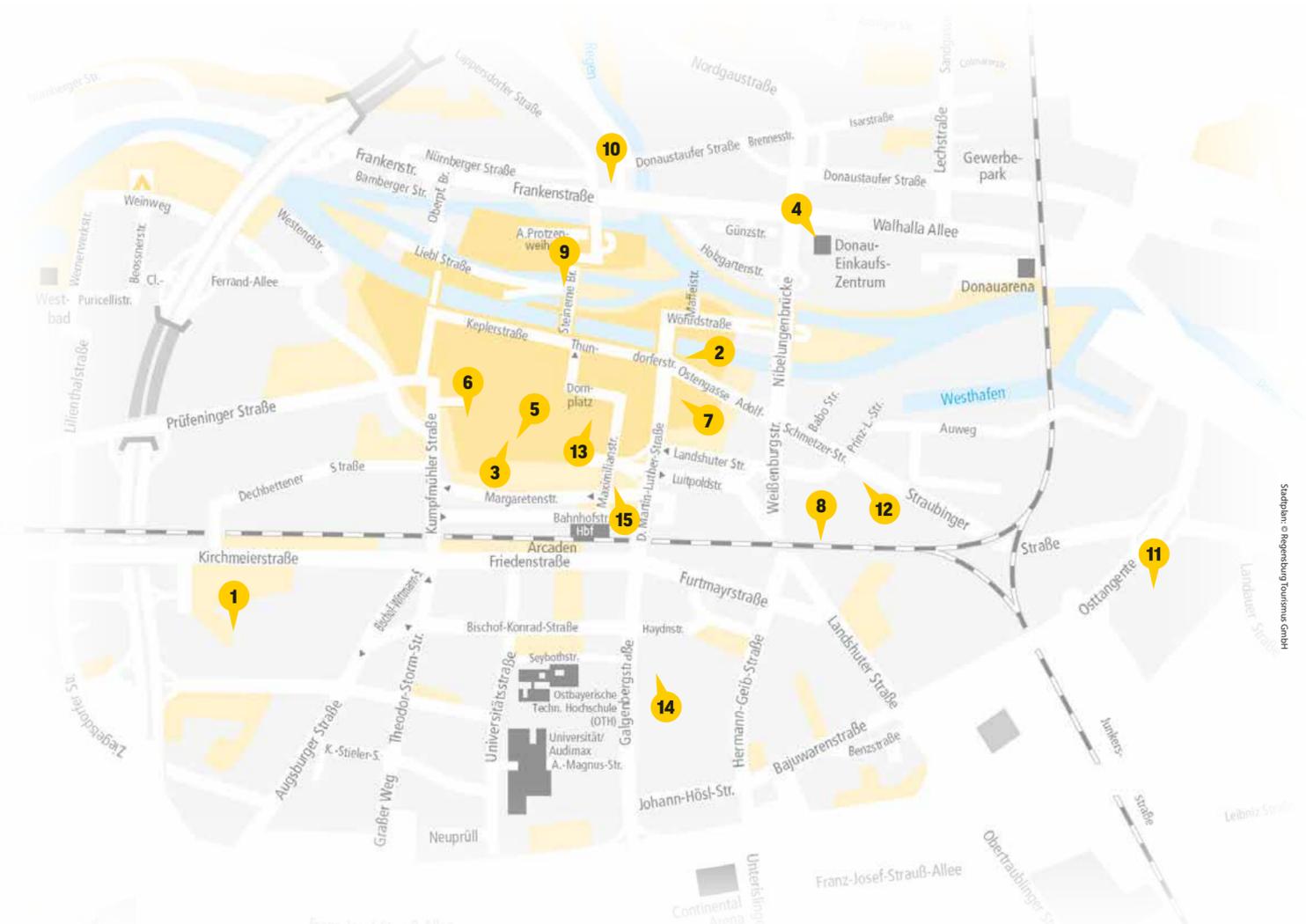
»Jeder und jedem von uns sind Grenzen gesetzt, immer wieder aufs Neue und auf unterschiedlichsten Gebieten. Rahmen sind eine anschauliche Metapher für die Begrenzung, aber auch den Ausblick und die Möglichkeiten, die sich bieten. Entscheidend ist der Hintergrund, vor dem man sich bewegt, vor dem sich das Leben entwickelt und abspielt. Jeder kann und muss sich entscheiden, ob und wo er sich anpassen will. Solche Entscheidungen machen das Leben dynamisch. Der Mensch, du und ich, wir alle bleiben so in Bewegung und sind damit ständig »under construction.«

NEVER ENDING SORRY

8 Südseite (an der Bahnlinie) Blumenstraße 16a, 93047 Regensburg

LÓRINC BORSOS UNGARN
STATUE OF THE UNKNOWN GOD NEVER ENDING SORRY

»Diese Arbeit ist eine Referenz an den Wirbelwind aus dem Buche Hiob. Die Worte stehen für die unendliche Klage des Schöpfers über die Unvollkommenheit seiner Kreation. Das schwarz schimmernde Email stellt die reflektierende Schicht dar, die den göttlichen vom menschlichen Intellekt trennt, den schwarzen Hintergrund, auf dem jede Religion und Wissenschaft gleichsam in einer Art von göttlichem Chaos zerrinnt.«



13 Synagoge der Jüdischen Gemeinde Regensburg, Am Brixener Hof 2, 93047 Regensburg

DANIEL PEŠTA TSCHIECHIEN
GEN Y

»Ich habe oft Fotoalben von Familien gekauft und die Geschichten ganzer Clans studiert. Ähnliche Gesichter, unterschiedliche Schicksale. Über all dem steht das genetische Erbe, weitergegeben wie ein roter Faden von Generation zu Generation. Jeder Charakter ist einzigartig, kein Gesicht gleicht einem anderen und jedes Gen ist besonders. Diese Erkenntnis ist Grundlage dieser Arbeit.«

LUCIA NIMCOVÁ SLOWAKEI
KHRONIKY, UNTITLED

»Seit 2014 arbeite ich an dem Projekt Khroniky. Im dadurch entstandenen Archiv befinden sich viele Fotografien aus dem Grenzgebiet an der ukrainisch-polnisch-slowakischen Grenze, die Entwicklung und Kontinuität, Aufbruch und Stillstand festhalten. Eine Arbeiterhose, die am Boden liegt, erzählt von den Mühen jener, die hier in den Bergen der Grenzregion Beeren pflücken. Ärzte, Musiker, Soldaten und viele andere versuchen so, ihr Einkommen zu sichern. Sie arbeiten für ausländische Firmen und einen kargen Lohn.«



12 Candis Ärztehaus II, Straubinger Straße 24, 93055 Regensburg

ANA NEDELJKOVIĆ SERBIEN
UNTRAVEL: EVIL GIRLS AND WALLS

»Diese Zeichnung ist Bestandteil meines aktuellen Animationsfilms »Untravel«. Sie erzählt die Geschichte eines tristen, von der Außenwelt abgeschnittenen Landes, das von hohen Mauern umgeben ist und von den »Evil Girls« bewohnt wird. Diese jungen Frauen stellen unbequeme Fragen, brechen mit Konventionen, akzeptieren keine vorgegebenen Strukturen und gestalten so ihre eigene Zukunft.«



11 Parkhaus Continental, Siemensstraße 12, 93055 Regensburg

VLAD NANCĂ RUMÄNIEN
OVER

»»Over« erinnert an »game over«. Das Spiel ist aus. Das Objekt ironisiert den hohen Stellenwert, den unsere Gesellschaft Wettbewerbsdenken und Leistungsdruck beimisst. Es ist als Statement gegen Hierarchien und Konkurrenzdenken zu verstehen. Man kann die Dinge auch anders sehen: Ganz oben kann auch ganz unten sein. Perspektivwechsel erweitert den Blick.«



10 Bäckerstraße 37, 93059 Regensburg



9 Steinerne Brücke, 93047 Regensburg



IVAN MOUDOV BULGARIEN
IN COMMON

Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Auf den ersten Blick haben das kyrillische und das lateinische Alphabet nicht viel gemeinsam. Diese Gegenüberstellung macht gemeinsame Schriftzeichen sichtbar. Der erste Teil der zweiteilig angelegten Arbeit stellt die Gemeinsamkeiten, der zweite Teil die Unterschiede dar. Mit dieser Arbeit verweist der Künstler auf 30 Prozent gemeinsame Buchstaben der prima vista so unterschiedlichen Alphabete.